

OBDACH e.V.

Wohnung + Betreuung + Beschäftigung
für alleinstehende Menschen



Jahresbericht 2023

Inhalt

Vorwort	4
Berichte	5
Unsichtbar und übersehen: Frauen in der Wohnungslosigkeit	5
REHA-Sportgruppe für Frauen bei OBDACH e.V.	6
Neues Projekt mit Klinik für Suchttherapie und Entwöhnung des PZN Wiesloch	6
Seniorenhilfe	7
Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit	8
Benefizkonzert von „The Thinks“	8
rnv-Werbung	8
Der Löffelmeter-Speiseschlitten	9
Spende des Erzbischöflichen Kinder- und Jugendheims St. Kilian Walldürn	10
Jahresausflug	10
Ehrenamt	11
Ausblick	11
Verein	12
Organigramm	12
Vorstand und Personal	13
Zahlen und Fakten	14
Einnahmen und Ausgaben nach Bereichen	15
Wirkungsbeobachtung der Betreuungsarbeit	16
Förderer und Spender	16
Finanzen	19
Bericht über die wirtschaftliche Entwicklung des Vereins	19
Gewinn- und Verlustrechnung	20
Bilanz	22
Stiftung	24

Anmerkung: Bei allen im Jahresbericht genannten Personen wird auf die weibliche Form verzichtet, sie gilt als inkludiert.

VORWORT

Die angenehme Normalität ist uns auch in diesem Jahr treu geblieben und so konnten wir nicht nur unseren Regelbetrieb in gewohnter Qualität fortsetzen, sondern auch neue, richtungsweisende Akzente setzen, was unsere Aktionen und Innovationen beflügeln konnte.

Der Segen eines großzügigen Nachlasses in 2022 ermöglichte nicht nur konsequente Sanierungsmaßnahmen in unserem Wohnungsbestand, sondern bot auch die nicht alltägliche Chance neuen, eigenen **Wohnraum** für unsere Betreuten zu erwerben und damit Wohnraum für neue Wohngemeinschaften bzw. Unterkunft für 10 weitere Wohnungslose zu schaffen unter Berücksichtigung einer standortbezogenen Verbesserung unseres gesamten Wohnungsbestandes.

Unseren Qualitätsanspruch an die **Betreuung** unserer Klienten haben wir Mitte des Bericht-

jahres umgesetzt durch die Aufnahme einer Kooperation mit dem Psychischen Zentrum Nordbaden im Bereich der psychologischen Begleitung. Dieses niederschwellige Angebot wurde von unseren Klienten gut angenommen, was unsere Hoffnung bestärkt, dadurch die Wirksamkeit der Betreuung unserer Klienten zu verbessern. Ebenfalls neu ist unser Angebot an unsere Bewohnerinnen, im Rahmen einer wöchentlichen REHA-Sportgruppe mit Spaß an der Bewegung ihre Fitness wieder zu erlangen bzw. zu erhalten.

Durch die Arbeitsaufnahme zweier neuer Sozialarbeiter in Teilzeit bei OBDACH e.V. sind wir auch in 2023 personell gut aufgestellt geblieben. Mit einem starken **Team an Sozialarbeitern und ehrenamtlichen Helfern** konnten wir damit die qualitativ solide Betreuungsarbeit von OBDACH e.V. im vergangenen Jahr fortsetzen. Durch die Pflege unseres großen, bewährten Netzwerkes verbunden mit neuen Angeboten an attraktiven, niederschweligen **Beschäfti-**



V.l.n.r.: Thomas Locher, Klaus Bowe, Wolfgang Böhm

gungsangeboten – u.a. im OBDACH-Garten, aber auch aufgrund des verbesserten Betreuungsangebotes, haben wir gewisse Erfolge für unsere Betreuten im Bereich der Beschäftigung erzielen können.

Und nicht zuletzt waren wir sehr froh, dass wir auch in 2023 auf die treue Unterstützung unserer **Mitglieder, Ehrenamtlichen** und kleinen und großen **Spendern** vertrauen und bauen konnten, was uns Sicherheit gab, die Arbeit mit unseren Betreuten mit großer Zuversicht fortzuführen – herzlichen Dank!

Vorstand OBDACH e. V.

BERICHTE

Unsichtbar und übersehen: Frauen in der Wohnungslosigkeit

Wohnungslosigkeit betrifft Menschen aller Geschlechter, Altersgruppen und Hintergründe, doch die spezifischen Herausforderungen, mit denen Frauen konfrontiert sind, bleiben oft im Schatten. Während das Bild des „obdachlosen Mannes“ in unseren Köpfen präsent ist, wird die Realität der Frauen, die ohne sicheres Zuhause sind, häufig übersehen oder unterschätzt.

Die Gründe, warum Frauen in die Wohnungslosigkeit geraten, sind vielfältig und komplex. Sie reichen von wirtschaftlicher Unsicherheit über häusliche Gewalt bis hin zu psychischen Gesundheitsproblemen. Trotzdem bleiben viele Frauen in dieser prekären Lage unsichtbar, da sie oft im Verborgenen leben.

In Deutschland sind 21% der offen lebenden Wohnungslosen weiblich. Offen Wohnungslos haben keine Unterkunft und leben auf der Straße. Bei den verdeckt Wohnungslosen beläuft

sich der Anteil der Frauen auf 40% (Wohnungslosenbericht 2022 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales). Als verdeckt wohnungslos werden Menschen bezeichnet, die bei Freunden oder Familie einen Schlafplatz finden, aber eigentlich keinen festen Wohnsitz haben. Wohnungslose Frauen sind anderen Risiken als Männern ausgesetzt, sodass sie oft mehr erdulden oder sich in Abhängigkeitsverhältnisse begeben müssen, um einen Schlafplatz zu erhalten.

Gerade sexualisierte Gewalt stellt für wohnungslose Frauen eine hohe Gefahr da. Sie sind signifikant öfter hiervon betroffen als Männer. Die Hälfte der Frauen, die auf der Straße leben, haben schon sexualisierte Gewalt in Form von Belästigung, Übergriffen oder Vergewaltigung erlebt. Die Frauen haben keinen Schutz, kein zu Hause, in das sie zurückkehren können und keine Tür zum Abschließen in der Nacht. 13 % der Frauen geben an, dass sie zur Prostitution genötigt werden (Wohnungslosenbericht 2022 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales). Es zeichnet sich ein deutliches Bild: Frauen müssen sicheren Wohnraum haben.

Als OBDACH e.V. bieten wir auch wohnungslosen Frauen einen Zufluchtsort in Form von Wohnraum und Betreuung an. Seit April steht hier zusätzlich eine Wohnung mit drei Zimmern zur Verfügung, die explizit nur von Frauen bewohnt und auch nur von Frauen betreten werden darf. Weiterführend sind wir in Planung, in unserem Treff für Frauen einmal in der Woche Frauenzeit anzubieten, um nicht nur unseren weiblichen Klienten, sondern auch Frauen generell, die sich in prekären Situationen befinden, zu stärken.

In den letzten Jahren lässt sich allerdings auch eine positive Wendung feststellen. So wenden sich in den letzten Jahren zunehmend mehr Frauen, vor allem auch junge Frauen, an Hilfesysteme. Es scheint also so zu sein, dass die Frauen auch sich selbst aus der Unsichtbarkeit

befreien und mehr Angebote in Anspruch nehmen. Unsere Verantwortung liegt darin, diese Angebote auch bei OBDACH e.V. kontinuierlich zu verbessern, zu erweitern und Frauen in ihrem Mut zu stärken, sich Unterstützung zu suchen.

Lara Tralli

REHA-Sportgruppe für Frauen bei OBDACH e.V.

Kraft und Beweglichkeit, Anspannung und Entspannung, Atemtechnik und Ausdauer – dies sind nur einige der wichtigen Trainingselemente, die zur Gesundwerdung und Erhaltung unserer Klienten beitragen. Wir hatten besonders unsere Frauen im Blick, als wir im September 2023 mit Hilfe des Vereins aktivijA e.V. von Friederike Ziganek eine REHA-Sportgruppe ins Leben rufen konnten.



Seitdem übt und trainiert unter der Anleitung von Frau Ziganek eine kleine, aber feine Gruppe mit einem festen Kern von fünf Frauen jede Woche – und in geschütztem Rahmen - an der Verbesserung ihrer körperlichen Verfassung und das mit Spaß, Freude und Erfolg! Gerne können noch weitere Frauen zur Gruppe dazukommen um Spaß, Freude und natürlich den Erfolg zu teilen.

Christiane Simpfendörfer-Girmond

Neues Projekt mit Klinik für Suchttherapie und Entwöhnung des PZN Wiesloch

Neben Alltagsbewältigung und Beschäftigung, bildet der Bereich Gesundheit einen wichtigen Schwerpunkt in der Betreuung der Menschen, die bei OBDACH e.V. aufgenommen werden.

Sprechstunde
der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA)
der Suchtklinik des PZN Wiesloch
bei OBDACH e.V. und im Wichernheim Heidelberg



Die Sprechstunden finden jeweils ab 13 Uhr statt

1. und 3. Dienstag des Monats bei OBDACH e.V.

Kurfürstenanlage 43 -45 Tel: 06221 – 1875532

2. und 4. Dienstag des Monats im Wichernheim

Plöck 13 - 18, Nähe des Bismarkplatzes Tel: 06221 - 149864

Die Sprechstunden werden von einer Ärztin der Suchtklinik des PZN abgehalten.

Wir bitten um telefonische Anmeldung.

Oft aus sehr schwierigen Lebensumständen kommend, kämpfen die Klienten nicht selten mit mehreren Erkrankungen. Für die häusliche Versorgung können wir OBDACH-intern sowohl die Unterstützung durch unsere erfahrene Krankenschwester, Frau Ammerl, als auch die Hilfe der in den letzten Jahren gewachsenen Seniorhilfe anbieten. Im Einsatz für die Belange der Klienten arbeiten wir zudem eng mit Hausärzten, niedergelassenen Fachärzten, Pflegediensten sowie Beratungsstellen zusammen.

Nicht einfach war es jedoch in der Vergangenheit, den Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung einen niederschweligen Zugang zur psychiatrischen Versorgung zu ermöglichen.

Seit Juni 2023 können wir diese Lücke nun mit dem Angebot einer regelmäßigen Sprechstunde hier bei OBDACH e.V. schließen, durch das gemeinsame Projekt mit der Klinik für Suchttherapie und Entwöhnung des PZN Wiesloch.

Die Sprechstunde wird im Rahmen der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA) abgehalten, von einer Fachärztin durchgeführt und findet 14-tägig statt.

Die bisherige Erfahrung mit der PIA zeigt, dass die Sprechstunde in den Räumen von Obdach e.V. niederschwellig genug ist, um die Klienten zu erreichen. Sie trägt damit sehr dazu bei, den suchterkrankten Menschen eine bessere Versorgung anzubieten. Sollte sich das Angebot weiterhin bewähren, wird das Projekt in eine dauerhafte Versorgung durch die PIA überführt.

Christiane Simpfendörfer-Girmond

SENIORENHILFE

Die Seniorenhilfe ist weiterhin ein fester Bestandteil innerhalb von OBDACH e.V.

Mit sieben festangestellten Teilzeitkräften und zwei ehrenamtlichen Mitarbeitern betreuen wir 2023 im Durchschnitt 26 Klienten, mit zum Teil schweren gesundheitlichen Einschränkungen.

Neun Klienten sind mittlerweile über 60 Jahre, acht Klienten über 70 und ein Klient über 80 Jahre alt. Die Altersverteilung unserer Betreuten verschiebt sich weiterhin in das höhere Lebensalter.

Alle Klienten (leider auch die unter 60) sind durch multimorbide Krankheitsbilder so einge-

schränkt, dass eine selbstständige Lebensführung in einer eigenen Wohnung / WG-Zimmer ohne unsere Unterstützung nicht möglich wäre.

Hauptanteil unserer Arbeit ist hier auch weiterhin die Hilfe im Haushalt. Ohne die Unterstützung unserer Mitarbeiter ist in vielen Fällen nicht einmal ein hygienischer Mindeststandard möglich. Aber auch der Fahrdienst und die Unterstützung beim Einkaufen werden immer häufiger benötigt. Durch den Wegfall der „Coronabeschränkungen“ können wir, gemeinsam mit den Sozialarbeitern und den engagierten, ehrenamtlichen Mitarbeitern, in diesem Bereich wieder verstärkt Betreuung anbieten.

Seit dem 4. Quartal 2021 haben wir bei der Stadt Heidelberg die Genehmigung zur Abrechnung gemäß Unterstützungsangebote-Verordnung (UstA-VO) für Baden-Württemberg erhalten. Dadurch können wir seit dem 01.01.2022 einen Teil unserer Leistungen mit den Pflegekassen und dem Amt für Soziales und Senioren abrechnen. Dies greift leider nicht für alle Klienten und auch nur für bis zu 125 € monatlich pro berechtigten Klienten.

Trotzdem haben wir 2023 Leistungen in Höhe von 13.168,00 € von den Pflegekassen erstattet bekommen.

Unser Ziel für 2024 ist es nun, gemeinsam mit den Sozialarbeitern, diese Möglichkeiten noch optimaler zu nutzen und weitere Anträge bei der Pflegeversicherung und dem Sozialamt zu stellen.

Um die Anforderung der Stadt Heidelberg zur Genehmigung der UstA-Verordnung zu erfüllen, war und ist es u.a. notwendig, dass wir für alle Mitarbeiter der Seniorenhilfe Fortbildungen von mindestens 16 Stunden pro Jahr und Mitarbeiter durchführen. Auch dies haben wir in unserer Personalplanung berücksichtigt und setzen dies um.

Trotz dieser positiven Entwicklung ist die Arbeit der Seniorenhilfe in dem von uns geleisteten

Umfang nur mit Hilfe der großzügigen Förderung durch die **Volker-Homann-Stiftung** möglich. Für diese möchten wir uns, vor allem im Namen unserer Klienten, an dieser Stelle wieder herzlich bedanken.

VERANSTALTUNGEN / ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Benefizkonzert von „The Thinks“

Unser langjähriger ehrenamtlicher Helfer in unserem Frühstückstreff, Herr Alexander Eubler (auf dem Bild in der Mitte am Schlagzeug sitzend), ist Mitglied der Rock-Band „The Thinks“. Er und seine Band-Kollegen hatten im Juni ein Benefizkonzert zugunsten von OBDACH e.V. im Alten E-Werk in Neckargemünd organisiert. Der Besucherandrang war groß und die Stimmung war super und es konnten 860 Euro für

unseren Verein gesammelt werden. Der Kulturverein Neckargemünd e.V. hat nochmal 140€ dazu gespendet, um uns eine runde Summe übergeben zu können. Wir bedanken uns ganz herzlich für das tolle Engagement und die großzügigen Spenden!

rnv-Werbung

Schon seit einigen Jahren lassen wir mehrmals im Jahr Plakate in den Bussen und Bahnen der rnv in Heidelberg aushängen. Darauf stellen wir uns kurz vor, weisen auf Veranstaltungen hin oder wenden uns mit verschiedenen Anliegen an die Bevölkerung. Damit können wir auf unseren Verein und die wichtige Arbeit aufmerksam machen. An Interessenten und Kooperationspartner verteilen wir regelmäßig unsere Flyer und werben auf Veranstaltungen zudem mit unserem OBDACH-Roll-up.

Benefizkonzert für
Obdach e.V. Heidelberg
mit Überraschungsgästen
und
The Thinks
Freitag, 23. Juni, 20 Uhr
Altes E-Werk
Neckargemünd

KULTURVEREIN
NECKARGEMÜND E.V.

CITY-DRUCK HEIDELBERG

stadtwerke
neckargemünd

NECKARGEMÜND
www.neckargemund.de

OBDACH e.V.
Wohnung + Betreuung + Beschäftigung
für alleinstehende Menschen

Helfen Sie mit!
Unterstützen Sie
uns als Mitglied,
Mitarbeiter oder
Spender!

OBDACH e.V.
... bietet wohnungslosen Menschen
unbefristete Mietverträge an
... gibt Hilfe zur Selbsthilfe
durch qualifizierte Betreuung
... kümmert sich um
Beschäftigungsangebote

Sie haben schon alles und wissen
nicht, was Sie sich zum
Geburtstag wünschen sollen?
Tun Sie etwas Gutes und sammeln
Sie Spenden für OBDACH e.V.!

Weitere Infos auf unserer Homepage
www.obdach-hd.de
und telefonisch unter
06221 18755-20

OBDACH e.V. • Kurfürsten-Anlage 43-45 • 69115 Heidelberg
Telefon: 06221 1875520 • www.obdach-hd.de
Spendenkonto: DE73 6725 0020 0001 0171 95 • SOLADES1HDB

KULTURVEREIN
NECKARGEMÜND E.V.

stadtwerke
neckargemünd

NECKARGEMÜND
www.neckargemund.de

Der Löffelmeter-Speise-Schlitten

Ende 2022 sprach uns Sean Martin vom Löffelmeter an. Er und seine Lebensgefährtin testen in Heidelberg und Umgebung Restaurants und stellen dann eine Bewertung auf ihren Blog „Löffelmeter“. Sean wollte seine vielen Kontakte in die Gastronomie-Szene und seine Lust, Gutes zu tun, verbinden und so entstand die Idee des Speise-Schlittens.

Ein Herzensprojekt von ihm. Die Idee: Heidelberger Gastronomen kochen gezielt und mit viel Liebe für Bedürftige und das Löffelmeter-Team liefert es zu uns. Jeden letzten Mittwoch im Monat, immer ein wechselndes Restaurant. Am 22. Februar 2023 war es dann soweit und der Speiseschlitten rollte zum ersten Mal zu OBDACH e.V. Seitdem haben wir jeden Monat leckeres Essen von großzügigen, engagierten Restaurants bekommen. Wir bedanken uns

herzlich beim Löffelmeter für diese großartige Idee und das Engagement – sie machen das alles nebenbei in ihrer Freizeit. Und natürlich auch ein großer Dank an die Restaurants, die uns immer wieder mit köstlichem Essen beliefert haben. Wir hoffen, der Speiseschlitten rollt noch lange!



©Rhein-Neckar Zeitung | Heidelberger Nachrichten | HEIDELBERG | 6 | Samstag, 15. April 2023

Feines Essen wider das Alltägliche

Wohltätigkeitsaktion mit Heidelberger Restaurants – „Giardino“ gab sechs Familienpizzen an den Verein „Obdach“ – Viele Gastronomen wollen sich beteiligen

Von Joris Ufer

Ob Imbiss, Foodtruck oder Nobelrestaurant – die Macher des regionalen Foodblogs „Löffelmeter“ verbindet ihre Leidenschaft fürs Essengehen. Diese Erfahrung wollen sie auch Menschen ermöglichen, die sich das sonst nicht leisten können. Im Rahmen der Aktion „Speise-Schlitten“ kochen Heidelberger Gastronomen einmal pro Monat kostenlos für bedürftige Menschen bei „Obdach“. Am Mittwoch stand frische Pizza vom Restaurant „Giardino“ in der Südstadt auf der Speisekarte.

Der Berufsalltag von Sean Martin und Katharina Hildebrandt ist nicht vom Essen geprägt. Erst Baumpfleger, sie Kommunikationsfachfrau. Dennoch dreht sich in der Freizeit des Paares alles um die Gastronomie. Mehr als 800 kulinarische Angebote sind mittlerweile auf ihrem Foodblog „Löffelmeter“ gelistet und rezensiert. „Die Idee zu der Aktion kam mir irgendwann im Dezember, um elf Uhr abends“, erzählt Sean Martin. „Da habe ich meine Frau geweckt und gesagt: Wir liefern Essen für Obdachlose.“ In Zeiten von Inflation und Energiekrise hätten nämlich auch sie mehr auf Geld achten müssen – dabei ginge es vielen Menschen viel schlechter.

Den Anfang machte Ende Februar das „Joe Molese“ mit hausgemachten Hamburgern. Nun warten Martin und Hildebrandt für die zweite Runde im „Giardino“ auf eine Ladung frischer Pizza, die sie zum Verein „Obdach“ bringen. „Es geht darum, Menschen am Rande der Gesellschaft zu helfen“, erklärt Hildebrandt. „Wir wollen ihnen die Erfahrung

ermöglichen, richtigessenzugehen – nicht nur Reste.“ Einmal pro Monat soll die Aktion stattfinden, mittelfristig sogar alle zwei Wochen. Jedes Mal müssen die Foodblogger sich dafür von ihren regulären Jobs freinehmen. Um den Verdienstaufschlag und die Infrastruktur zum Liefern zu kompensieren, setzen sie auch auf Crowdfunding.

Normalerweise hat das italienische Lokal mittwochs Ruhetag. Für den guten Zweck haben die Inhaber Giorgio und Martina Giaimo heute aber trotzdem ihre Küche geöffnet. Mehr als 25 Gastronomen aus Heidelberg und Umgebung ha-

Betreiber von Foodblog ermöglichen kulinarische Reise

ben sich mittlerweile schon für die wohltätige Aktion gemeldet. Die Giaimos gehörten zu den ersten. Auch Koch Salvatore Mancuso ist an seinem freien Tag gekommen und schiebt nun eine Familienpizza nach der anderen in den Ofen. „Man muss auch mal etwas an Leute zurückgeben, die es sonst nicht so gut haben“, sagt Giorgio Giaimo. „Und hier wissen wir, dass unsere Spende bei den Richtigen landet.“ Um drei große Pizzen hatten die Profi-Esser von „Löffelmeter“ gebeten – doppelt so viele sind es geworden. Alle passen nicht mehr in die extra für diesen Anlass gekaufte Warmhaltebox, also werden drei der Kartons kurzerhand in Alufolie gewickelt.

Jetzt muss es schnell gehen. Eine gute Pizza erkenne man daran, dass sie auch

kalt noch schmeckt, findet Hildebrandt. Für die wartende Kundschaft bei „Obdach“ wollen sie es aber nicht darauf ankommen lassen. Also verfrachten sie die duftende Ware in das geparkte Auto vor dem Restaurant und stehen wenig später in den Vereinsräumen der Hilfsorganisation. Sie werden schon erwartet: 27 Menschen – doppelt so viele wie noch im Februar – haben sich für die Aktion angemeldet. Nachtsich bringt die Süßwarenhandlerin Tamara Kräher mit ihrem „Candycar“ vorbei. „Das ist auf jeden Fall eine gute Sache“, erklärt ein Herr Mitte Sechzig nach dem Essen. Seinen vollen Namen will er lieber nicht in der Zeitung lesen. „Das sind einfache Gerichte, die man sich nicht mal eben selber machen kann.“ Er werde sich auch für das nächste Mal anmelden. Griechisches Fastfood soll es dann geben.

„Diese Aktion wird hier wirklich gut angenommen und wir sind Löffelmeter sehr dankbar“, sagt Ute Vanselow aus dem Vorstand von „Obdach“. „Das ist einfach eine schöne Unterbrechung des Alltäglichen.“ Außerdem fördere der „Speise-Schlitten“ die Gemeinschaft, weil Menschen vorbeikämen, dies sonst nur selten da seien. „Schmeckt geil“, ruft ein Mann mit vollem Mund auf dem Weg nach draußen. Er hat sich gleich noch einige Stücke zum Mitnehmen eingepackt. Die Initiatoren stehen indes bei den ehrenamtlichen Helfern und gönnen sich ebenfalls einen Happen. „Ich freue mich, dass so viele unterschiedliche Gastronomen dabei sind und wir den Menschen hier eine kulinarische Reise ermöglichen können“, sagt Hildebrandt. „Für uns ist das ein Herzensprojekt“, ergänzt ihr Mann.



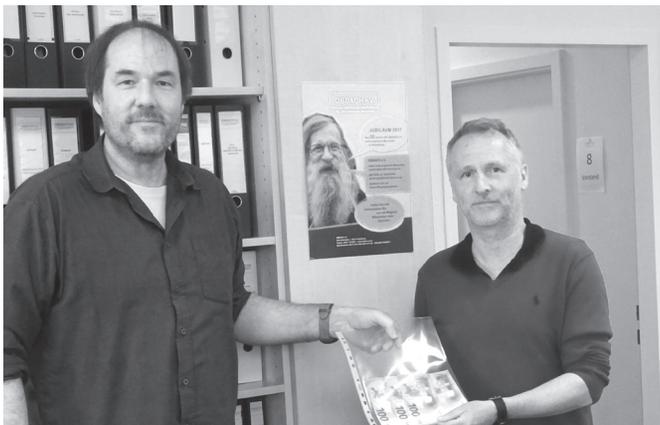
Inhaber Giorgio Giaimo und sein Pizzabäcker Salvatore Mancuso (v.l.) vom Restaurant „Giardino“ in der Rohrbacher Straße spenden sechs große Pizzen. Fotos: Rothe



Die Besucher des Vereins „Obdach“ sind von der Pizza ganz begeistert. Die Betreiber des Foodblogs „Löffelmeter“ stehen hinter der Aktion und übernehmen den Transport.

Spende des Erzbischöflichen Kinder- und Jugendheims St. Kilian Walldürn

Am 24. April besuchte uns Herr Rieger (auf dem Bild links) mit drei Schülern von der Nardini Schule bzw. dem Erzbischöflichen Kinder- und Jugendheim St. Kilian aus Walldürn. Durch die Patenaktion „Pluspunkt“ generieren junge Menschen Geld für einen guten Zweck. Dabei sind nun stolze 400 € für OBDACH e.V. gesammelt worden, die in unserer Geschäftsstelle an Herrn Schilling übergeben wurden. Die Schüler haben bei der Gelegenheit noch einen Einblick in unsere Arbeit erhalten. Wir bedanken uns herzlich bei den Jugendlichen für Ihr Engagement!



Jahresausflug

Nach langer Corona-Pause konnten wir für 2023 endlich wieder einen Ausflug mit unseren Betreuten planen und realisieren. Da die Bundesgartenschau in diesem Jahr in Mannheim stattfand, hatten wir die Gelegenheit natürlich genutzt und sind im Juni mit Mitarbeitern, ehrenamtlichen Helfern und einem Teil unserer Betreuten bei bestem Wetter mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Nachbarstadt gefahren. Klienten mit Behinderungen oder Einschränkungen wurden von unserer Seniorenhilfe mit dem Auto direkt vor den Eingang der BUGA gefahren.



Wir sind zuerst durch den wunderschönen Luisenpark geschlendert, bevor wir mit der Seilbahn auf das BUGA-Gelände gefahren sind. Dort haben wir uns die verschiedenen Bereiche im Innen- und Außenbereich angeschaut – einzeln oder in kleinen Gruppen. Mittags haben wir uns dann in einem der Restaurants im Park wieder zusammengefunden. Bei einem gemeinsamen Mittagessen und netten Gesprächen konnten sich alle noch besser kennenlernen und eine schöne Zeit verbringen, bevor es gestärkt wieder nach Hause ging.



EHRENAMT

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem tollen Team aus ehrenamtlichen Mitarbeitern für die Treue und das Engagement. Der Dank geht insbesondere an die Helfer im Frühstückstreff und der Kleiderkammer, an unsere Friseurin und unsere Krankenschwester. Sie leisten einen unbezahlbaren Beitrag für den Verein und seine Klienten.

Wird es mit den Haaren schwierig, gehen Sie zu Frau Ihrig (heute: Frau Beisel)

Vor der Waschküche hat sich bereits eine kleine Schlange an Menschen gebildet, die sich von Frau Beisel kostenlos die Haare schneiden lassen möchten. Frau Beisel ist Friseurmeisterin und schneidet seit ungefähr 15 Jahren kostenlos die Haare der OBDACH e.V.-Bewohner und betreibt ihren eigenen Friseursalon. Dies bietet sie immer am ersten Montag jeden Monats zwischen 10 und 12 Uhr an. Dankend wird dies von vielen Bewohnerinnen und Bewohnern angenommen, einige kommen bereits seit Jahren. So entstehen viele abwechslungsreiche und schöne Gespräche. Frau Beisel möchte dieses Angebot noch so lange wie möglich weiterführen. Wir sagen vielen herzlichen Dank!



AUSBLICK

Wir gehen hinein in 2024 mit einem starken Mitarbeiter-Team und einer soliden Finanzlage dank der treuen Spender und einer segensreichen Erbschaft, so dass wir optimistisch sind, diese gegenwärtig positiven Rahmenbedingungen auch für starke Impulse und gute Entwicklungen in allen Bereichen von OBDACH e.V. nutzen zu können.

Im Einzelnen sehen wir gute Möglichkeiten speziell für wohnungslose **Frauen** ein qualitativ attraktives Wohnungs- und Betreuungsangebot zu entwickeln. Den in 2023 neu erworbenen Wohnraum werden wir größtenteils dazu nutzen und das Betreuungsangebot speziell für Frauen bei uns ausbauen. Ein erster Schritt wurde bereits in 2023 mit der REHA-Sportgruppe für Frauen vollzogen.

Angesichts der in den letzten Jahren stetigen Zunahme der Bewohnerinnen und Bewohner mit **psychischen Erkrankungen** wollen wir im neuen Jahr einen stärkeren Akzent auf konkrete Angebote wirksamerer Begleitung dieser Bewohnergruppe legen. Auch hier wurde der Anfang bereits im vergangenen Jahr mit dem Angebot einer regelmäßigen niederschweligen Sprechstunde für diese Zielgruppe in unserer Geschäftsstelle gemacht.

Ein weiterer Akzent bildet die **Sanierung unseres Wohnraumes** einerseits und die Umstellung von 4er- auf 3er-Wohngruppen andererseits. Dies erhöht die Wohnqualität und reduziert das Konfliktpotenzial innerhalb der Wohngruppen.

Aus den guten Erfahrungen mit unserem OBDACH-Garten haben wir uns entschlossen, einen **weiteren Garten** mit 600 qm Fläche in Kirchheim für niederschwellige Beschäftigungsangebote zu nutzen. Darüber hinaus gibt es erste Überlegungen, dort auch **handwerkliche Kurse** für unsere Bewohner zur Verbesse-

rung ihrer praktischen Fähigkeiten anzubieten, sofern wir Ehrenamtliche mit geeigneten Fachkenntnissen finden.

Und nicht zuletzt hoffen wir auch in 2024 auf die verlässliche und treue Unterstützung unserer **Mitglieder, Ehrenamtlichen** und kleinen und großen **Spendern**. Sie geben uns die Sicherheit, die Arbeit mit unseren Betreuten mit großer Zuversicht fortzuführen – herzlichen Dank!

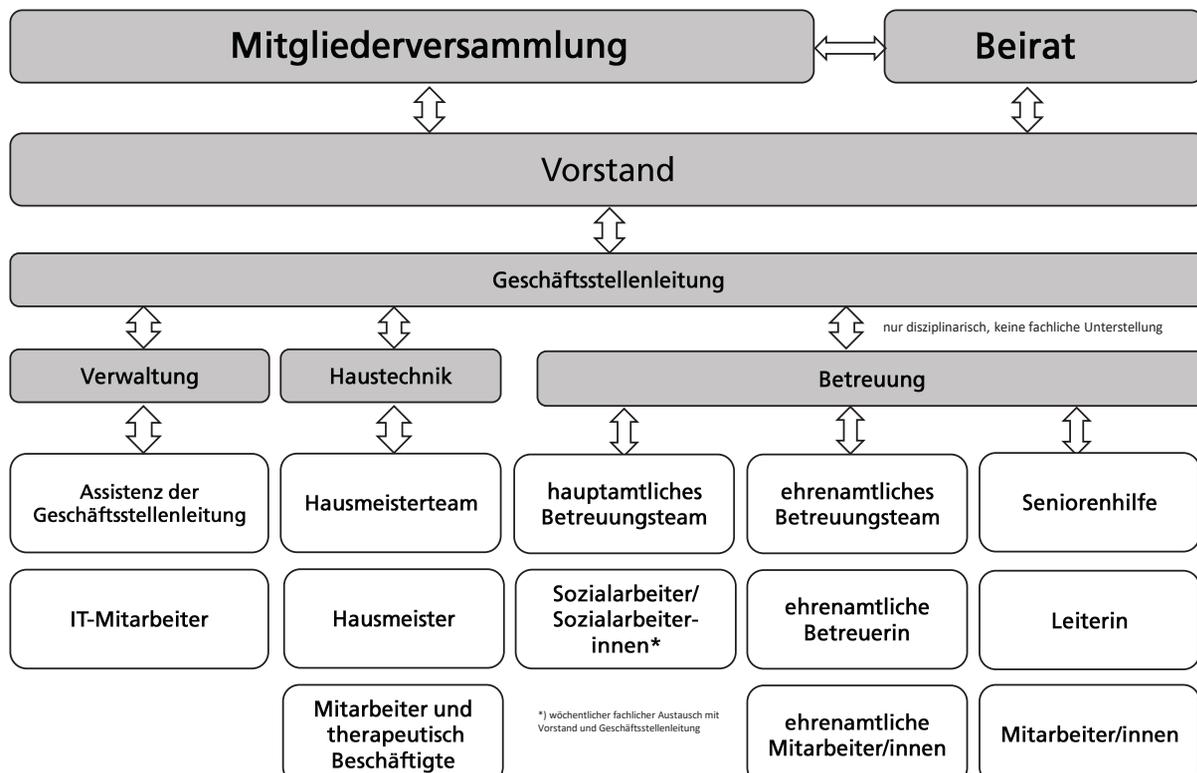
Ihr Vorstand

VEREIN

Organigramm

OBDACH e.V.

Stand 31.12.2023



Vorstand und Personal

Auf der ordentlichen **Mitgliederversammlung** am 26.06.2023 und auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 20.11.2023 wurden keine Beschlüsse in Bezug zur Satzung gefasst, so dass die Satzung vom 21.06.2021 unverändert Bestand hat.

Frau Ute Vanselow musste den **Vorstand** im Sommer leider aus persönlichen Gründen verlassen. Wir sind ihr für Ihre Unterstützung und die hervorragende Arbeit für den Verein in verschiedenen Positionen sehr dankbar. Ihre große Erfahrung bleibt jedoch durch ihre Beiratstätigkeit erhalten. Als Nachfolger von Frau Vanselow wurde Herr Wolfgang Böhm gewonnen und in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 20. November 2023 neu in den Vorstand gewählt. Herr Klaus Bowe (Schatzmeister) und Herr Thomas Locher bleiben weiterhin dem Vorstand erhalten.

Der **Beirat** setzte sich im Berichtsjahr zusammen aus den ehemaligen Vorstandsmitgliedern David Burger, Frau Irmtraud Spinnler und Herrn Lothar Binding sowie den beiden neu in den Beirat auf der Mitgliederversammlung am 26. Juni 2023 gewählten Mitgliedern, Frau Ute Vanselow und Herr Dr. Sebastian Freudenberg. Frau Sigrid Fried schied nach langjährigem, engagiertem Einsatz aus dem Beirat aus. Sie ist weiterhin als Gast im Beirat sehr willkommen. Der Beirat traf sich insgesamt zu drei Sitzungen.

Der Verein hat zum Stichtag 31.12.2023 20 hauptamtliche **Mitarbeiter** angestellt. Darunter sieben Sozialarbeiter für die ambulante Betreuung. Herr Bamarni hat im Februar sein zwanzigjähriges Dienstjubiläum bei OBDACH e.V. gefeiert. Neben den Sozialarbeitern sind sieben Teilzeitkräfte in der Seniorenhilfe tätig. Der Bereich Verwaltung wird von zwei Teilzeit-

kräften – Geschäftsstellenleiter und Assistentin – geleitet und von einem IT-Mitarbeiter in Teilzeit unterstützt. Im Bereich Haustechnik mussten wir unseren Hausmeister, Herrn Schneider, im Juli in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Sein gut eingearbeiteter Mitarbeiter, Herr Ullrich, tritt seine Nachfolge an, ab 1. September 2023 in Vollzeit. In der Reinigung sind zwei Teilzeitkräfte angestellt.



Foto v.l.n.r.: Sardar Bamarni, Thomas Locher

Eine Vielzahl von **ehrenamtlichen Helfern** organisieren den Frühstückstreff, bieten medizinische und pflegerische Dienste an, oder betreuen Gartenprojekte von OBDACH e.V..

Zahlen und Fakten

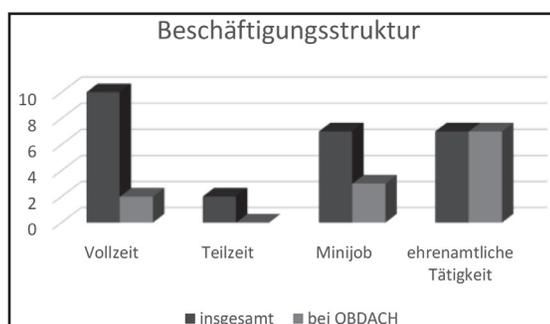
Wir betreuten zum Stichtag 31.12.2023 insgesamt 94 Personen, davon wohnten 12 Personen in eigenen Wohnungen. Für 25 Bewohner erhielten wir eine Betreuungspauschale nach § 67 SGB XII, für 67 Bewohner nach § 73 SGB XII. Zwei Klienten zahlten die Betreuungspauschale selbst.

Im Laufe des Jahres 2023 verstarben zwei Betreute. Wegen mietvertragswidrigem Verhalten bzw. fehlender Mitwirkung trennten wir uns von vier Personen. Vier Personen sind ausgezogen und haben in Heidelberg eine eigene Wohnung gefunden. In Pflegeheime wechselten zwei Klienten. Insgesamt verließen uns somit zwölf Personen.

Tabelle Altersstruktur		
Alter	Anzahl Betreute (absolut und in %)	
Bis 29 Jahre	1	1%
30 bis 39 Jahre	6	6%
40 bis 49 Jahre	21	22%
50 bis 59 Jahre	24	26%
60 bis 69 Jahre	26	28%
Ab 70 Jahre	16	17%
Summe	94	



Haupteinkommensquelle der Betreuten	
Erwerbseinkommen (1.+ 2. Arbeitsmarkt)	12
ALG II (ab 2023 Bürgergeld)	37
Rente (Alters- und Erwerbsminderung)	26
Grundsicherung	19
Summe	94



Beschäftigungsstruktur der Betreuten		
	insgesamt	bei OBDACH
Vollzeit	10	2
Teilzeit	2	0
Minijob	7	3
ehrenamtliche Tätigkeit	7	7
Summe	26	12

Einnahmen und Ausgaben nach Bereichen

Einnahmen

Sachspenden und Nachlässe . . . . .	.831.028,29 €
Geldspenden. . . . .	.231.938,14 €
Buß- und Strafgebühren	10.420,00 €
Mitgliedsbeiträge	11.849,96 €
Zwischensumme (Sammlungsergebnis) . . . . .	.1.085.236,39 €
Stadt Heidelberg (Betreuungspauschalen). . . . .	.418.913,20 €
Summe der Zuwendungen öffentlicher Stellen . . . . .	.418.913,20 €
Zuwendungen gemeinnütziger Organisationen	96.947,66 €
Summe der sonstigen Zuwendungen	96.947,66 €
Umsatzerlöse (Mieteinnahmen) . . . . .	.611.822,69 €
sonstige ordentliche betriebliche Erträge	0,00 €
Summe der Leistungsentgelte . . . . .	.611.822,69 €
Zins- und Vermögenseinnahmen.	22.164,71 €
Sonstige Einnahmen	4.942,06 €
Gesamt - Einnahmen . . . . .	.2.240.026,71 €

Ausgaben

Ausgaben für Programmförderung, Kampagnen, Bildung und Aufklärung

Personalausgaben . . . . .	.501.152,93 €
Sach- und sonstige Ausgaben (Zweckbetrieb soweit zuordenbar) . . . . .	.439.856,63 €
Sach- und sonstige Ausgaben.	102.942,93 €
Summe Programmförderung, Kampagnen, Bildung und Aufklärung . . . . .	.1.043.952,49 €

Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Personalausgaben.	17.582,13 €
Sach- und sonstige Ausgaben.	27.711,70 €
Summe Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.	45.293,83 €

Ausgaben für Verwaltung

Personalausgaben	37.508,55 €
Sach- und sonstige Aufwendungen . . . . .	.112.509,46 €
Summe Verwaltung. . . . .	.150.018,01 €

Maßgebliche Ausgaben zur Berechnung des Werbe- und Verwaltungskostenanteils

Ausgaben für Vermögensverwaltung	3.123,66 €
Gesamt - Ausgaben . . . . .	.1.242.387,99 €

Wirkungsbeobachtung der Betreuungsarbeit

Die Wirkung der Betreuungsarbeit wird in einem dreistufigen Verfahren beobachtet und führt zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Arbeitsmethodik und deren Wirksamkeit.

Die Mitarbeiterrunde

Einmal wöchentlich findet eine Mitarbeiterrunde statt. Teilnehmer sind die Sozialarbeiter, der Geschäftsstellenleiter und seine Assistentin, Betreuer und der Vorstand. Einmal im Monat nimmt zudem die Leitung der Seniorenhilfe an der Sitzung teil. Es gibt eine festgelegte Agenda aus Berichten über die Betreuungsarbeit der Sozialarbeiter, Themen der Arbeitsorganisation, Technisches und Finanzen. Dabei findet ein regelmäßiger und strukturierter Gedanken- und Meinungs-austausch zwischen den Beschäftigten, Ehrenamtlichen und dem Vorstand statt.

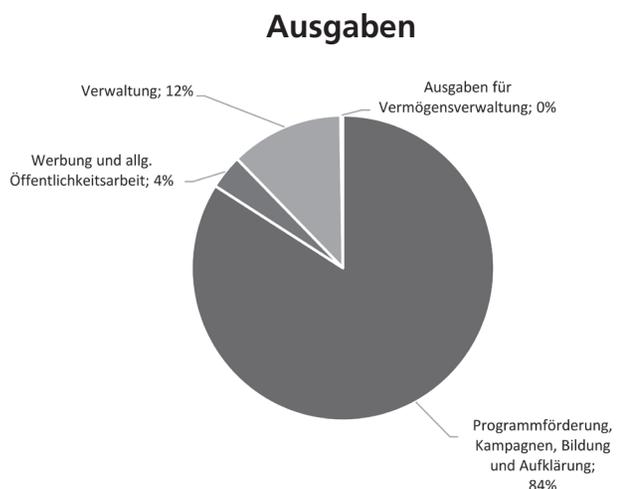
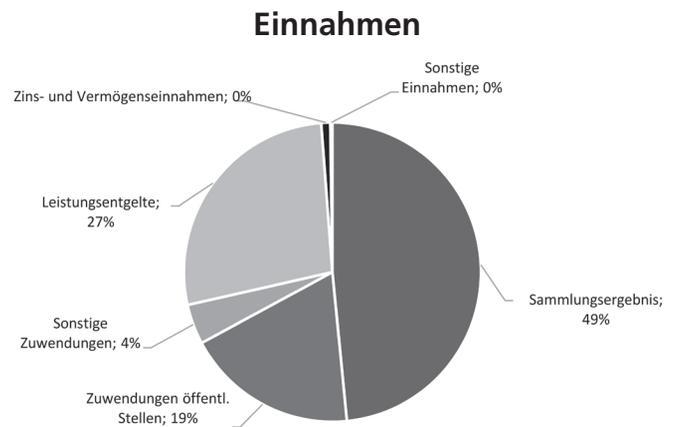
Die Sozialarbeiterrunde

Trifft sich ebenfalls wöchentlich, Teilnehmer sind die Sozialarbeiter und Betreuer. Einmal im Monat nehmen zudem die Leitung der Seniorenhilfe und der Geschäftsstellenleiter an der Sitzung teil. Diskutiert werden Aspekte der Betreuung unserer Bewohner, Ergebnisse werden in der Mitarbeiterrunde vorgestellt und besprochen.

Die Hilfeplangespräche mit dem Sozialen Dienst der Stadt Heidelberg

Zu diesen Gesprächen lädt der Soziale Dienst des Amtes für Soziales und Senioren der Stadt Heidelberg je nach individuellem Bedarf der Bewohner alle drei bis 24 Monate ein. Der abgesprochene Hilfeplan beinhaltet die vereinbarten Ziele sowie die Zielerreichung der vergangenen Absprachen. Gegebenenfalls werden neue oder

veränderte Ziele und Maßnahmen abgesprochen.



FÖRDERER UND SPENDER

OBDACH e.V. ist ein Verein, der von Spenden und der Unterstützung anderer abhängig ist. Ohne dies wäre eine Anstellung von Sozialarbeiter/innen in diesem Umfang und damit unsere Arbeit in dieser Qualität nicht möglich.

Eine sehr wertvolle und gewichtige Säule des Vereins sind unsere **ehrenamtlichen Mitarbeiter** neben unseren hauptamtlichen Sozialarbeitern. Wir freuen uns jährlich immer wieder und sind stolz auf ein so tolles, treues Team an Ehrenamtlichen. Die Vereinsarbeit ist ohne das Engage-

ment unserer Ehrenamtlichen ebenfalls nicht vorstellbar. Ein großer Dank geht hier u.a. auch wieder an Heidelberger Ärzte, namentlich an:

- **Dr. Roger Eliu (Hausarzt)**
- **Dr. Gustav Reimers (Hausarzt)**
- **Dr. Bernd Stehle**
- **Karl Christian Wege
(Zahnarztpraxis Mundwerk) und**
- **Prof. Dr. Sebastian Freudenberg.**

Sie sind stets für unsere Betreuten da, sind einfühlsam und können mit den Eigenheiten unsere Klienten umgehen, was nicht immer selbstverständlich ist.

Eine weitere Säule von existentieller Bedeutung für OBDACH e.V. sind unsere **Förderer und Spender**. Das ist ein starker Mix aus Großspenden von Firmen oder regelmäßige Unterstützung von Stiftungen und unzähligen Privatspenden. Wir möchten uns besonders bei den vielen privaten Spendern und **Mitgliedern** bedanken, die wir nicht namentlich erwähnen können. Diese Spenden machen rund ein Viertel unserer Gesamteinnahmen aus.

Mit vielen **Aktionen** wurden Geld- und Sachspenden generiert. So war beispielsweise wie jedes Jahr Frau Fischer mit Ihrem Team auch in 2023 wieder sehr fleißig und auf mehreren Weihnachtsmärkten vertreten. Im Vorfeld wurde genäht, gestrickt und gebastelt. Der Erlös der verkauften Artikel, wie zum Beispiel Taschen und Socken, wurde an OBDACH e.V. gespendet.

Auch viele andere Firmen, Schulen und Vereine haben an uns in 2023 gedacht und uns mit ganz unterschiedlichen, zum Teil sehr kreativen

Aktionen finanziell oder materiell unterstützt, so u.a. von:

- **Marie-Baum-Schule Plätzchenverkauf**
- **Motorradfreunde Rhein-Neckar**
- **Vodafone West GmbH**
- **DKFZ**
- **Auktionshaus Metz**
- **Volksbank Kurpfalz**
- **Uniklinikum Heidelberg – Zentralbereich**
- **Verein Alt-Heidelberg, Stadtteilverein Altstadt**
- **Adventsspecial Neckarorte**
- **Human aktiv**
- **SV Sandhausen**
- **Baugenossenschaft Neu Heidelberg**
- **Venice Beach**
- **Alnatura**
- **Erzbischöfliches Kinder- und Jugendheim St. Kilian Walldürn**

Wir sind immer wieder erstaunt über das große Engagement und mehr als dankbar für die langjährige Unterstützung!

In guter Tradition und verbunden mit großem Dank möchten wir **Geschäftsleute, Firmen und Stiftungen**, die uns meist schon über viele Jahre hinweg in großer Treue regelmäßig finanziell

unterstützen, in unserem Jahresbericht namentlich erwähnen. Aber auch Förderer, die uns durch Zeit, Know-how und/oder Sachspenden geholfen haben, seien an dieser Stelle ebenfalls genannt:

- **AMS GmbH**
- **AP88 Architekten Partnerschaft mbH**
- **Autohaus Ranaldi GmbH**
- **Auktionshaus Metz**
- **Bäckerei Seip**
- **Baier Digitaldruck GmbH**
- **Baugenossenschaft Neu Heidelberg eG**
- **Caroline Pöll Design**
- **Christine Fischer und ihr Helferteam**
- **CP Kommunikation**
- **Dr. Weidner-Golletti-Stiftung**
- **DT Deutsche Stiftungstreuhand AG**
- **Epicto GmbH**
- **Förderungsgemeinschaft Rotary Club Heidelberg-Mannheim International e.V.**
- **Fritz Henkel Stiftung**
- **Hauck Hausbau GmbH**
- **Heidelberger Tafel e.V.**
- **Heinz Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft mbH**
- **Holzwarth Gebäude Elektrik GmbH**
- **human aktiv – Hilfswerk der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland e.V.**
- **IBV Wohnungsunternehmen Erich Ross GmbH & Co. KG**
- **Ingenieurbüro Frieder Bautz**
- **Inner Wheel Förderverein Heidelberg-Mannheim e.V.**
- **Kurfürsten-Apotheke**
- **Motorradfreunde Rhein-Neckar**
- **Otilo GmbH**
- **Planungsbüro 07 GmbH**
- **RNZ-Weihnachtsaktion**
- **Rotaract Club Heidelberg**
- **Rotary Club Heidelberg-Neckar**
- **Salon Carmen**
- **Sauer Sanitär- und Heizungstechnik GmbH**
- **ServiceDesign Werbeagentur GmbH**
- **Stadtteilverein Bahnstadt e.V.**
- **Sparkasse Heidelberg**
- **Stadtwerke Heidelberg**
- **TempoRatio Consulting GmbH**
- **Toto-Lotto GmbH**

- **Universität Heidelberg, Dezernat Internationale Beziehungen**
- **Verein Alt-Heidelberg e.V., Stadtteilverein Altstadt**
- **Volker-Homann-Stiftung**
- **Volksbank Kurpfalz eG**
- **Weese GmbH**

FINANZEN

Bericht über die wirtschaftliche Entwicklung des Vereins

Die ordentlichen **Gesamteinnahmen** stiegen gegenüber dem Vorjahr ein weiteres Mal deutlich. Die Steigerungsrate betrug 17%. Dabei haben sich alle wesentlichen Bereiche positiv entwickelt.

Die Kalkulationen bei Neuvermietungen, eine Corona bedingte stärkere Anpassung der Nebenkosten einschließlich der Energiekosten sowie Mieterhöhungen bei den Bestandsverträgen führten zu deutlich höheren Mieteinnahmen von knapp 30%.

Ausschlaggebend für die Steigerung der Einnahmen für unsere Betreuungsleistungen um über 5% war eine Erhöhung der Betreuungspauschalen und eine gute Auslastung unserer Wohnungen im ersten Halbjahr 2023.

Die Situation bei den Spenden ist mit einem Plus von 13% weiterhin positiv. Sie ist nach wie vor geprägt durch eine große Anzahl von Spendern und einer steigenden Bereitschaft von Stiftungen und Unternehmen unseren Verein zu unterstützen.

Die Spenden und Zuschüsse zur Finanzierung unseres Seniorenprojektes durch die Volker-Homann-Stiftung, Freiburg, erreichten wiederum einen nennenswerten Umfang, lagen aber geplant unter dem Vorjahr.

Die Erlöse aus den Erbschaften, im Wesentlichen aus dem Nachlass Hannelore Freudenberger, erreichten wiederum einen außergewöhnlich hohen Wert, auch wenn das einmalige Vorjahresvolumen unerreichbar blieb.

Wir haben Geldzuflüsse aus der Realisierung der Erbschaft zum Ankauf weiterer Objekte zur Vermietung an unsere Betreuten verwendet. So konnten wir die in Heidelberg Kirchheim gelegenen Immobilien Albert-Fritz-Str. 52 und Odenwaldstr. 21, erwerben.

Auch ohne diese Erbschaften war die Einnahmentwicklung ermutigend und ermöglichte uns eine leichte Erhöhung unserer Kapazitäten bei einer Beibehaltung unseres umfangreichen Leistungsangebots.

Die **Gesamtausgaben** haben sich mit 15 % geringer als die ordentlichen Einnahmen erhöht.

Dabei stiegen unsere Personalkosten um 12%. Ausschlaggebend dafür waren eine leichte Erhöhung der Anzahl unserer beschäftigten Sozialarbeiter sowie eine lineare Gehaltserhöhung im Frühjahr und Prämienzahlung für unsere Mitarbeiter.

Die Raumkosten erhöhten sich vor dem Hintergrund unserer Zukäufe und der gestiegenen Energiekosten um 13%. Auch unsere Abschreibungen auf Sachanlagen veränderten sich in dieser Größenordnung. Unsere sonstigen Kosten stiegen in geringerem Umfang.

Der Jahresüberschuss ist wiederum maßgeblich durch die Erbschaften beeinflusst und liegt bereinigt über Vorjahresniveau.

Der Jahresabschluss wurde wiederum von der CVW & Kollegen GmbH Steuerberatungsgesellschaft, 69115 Heidelberg erstellt. Zum zweiten Mal prüft die ADJUVARIS GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, unseren Jahresabschluss und hat ihn mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Es wird festgestellt, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen geführt hat.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

OBDACH e.V. Wohnung+Betreuung+Beschäftigung für alleinstehende Menschen Heidelberg

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. IDEELLER BEREICH		
I. Nicht steuerbare Einnahmen		
1. Mitgliedsbeiträge	11.849,96	12.735,28
2. Zuschüsse	4.248,83	6.554,46
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	437.994,43	421.264,64
	<u>454.093,22</u>	<u>440.554,38</u>
II. Nicht anzusetzende Ausgaben		
1. Abschreibungen	15.429,19	13.216,40
2. Personalkosten	417.896,43	387.432,83
3. Reisekosten	2.231,93	1.898,33
4. Raumkosten	44.820,19	43.154,72
5. Übrige Ausgaben	97.734,97	78.056,33
	<u>578.112,71</u>	<u>523.758,61</u>
Gewinn/Verlust ideeller Bereich	<u>124.019,49-</u>	<u>83.204,23-</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN		
Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)		
Steuerneutrale Einnahmen		
Erbschaften/Vermächtnisse	826.228,29	2.415.159,80
Spenden	333.685,80	287.114,66
	<u>1.159.914,09</u>	<u>2.702.274,46</u>
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten	<u>1.159.914,09</u>	<u>2.702.274,46</u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG		
Einnahmen		
Ertragsteuerfreie Einnahmen		
Zins- und Kurserträge	22.164,71	16,14
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung	<u>22.164,71</u>	<u>16,14</u>
D. SONSTIGE ZWECKBETRIEBE		
Sonstige Zweckbetriebe 2 (Umsatzsteuerfrei)		
1. Umsatzerlöse	580.838,25	449.736,35
2. Sonstige betriebliche Erträge	44.576,52	26.998,79
	<u>625.414,77</u>	<u>476.735,14</u>
3. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	106.134,59	107.931,90
Soziale Abgaben	32.212,59	28.766,58
	<u>138.347,18</u>	<u>136.698,48</u>
Übertrag	1.683.474,08	3.095.821,51

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	1.683.474,08	3.095.821,51
	138.347,18	136.698,48
4. Abschreibungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	62.254,61	57.205,29
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	476.059,90	433.420,00
	<u>676.661,69</u>	<u>627.323,77</u>
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.123,67	3.371,38
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 2	<u>54.370,59-</u>	<u>153.960,01-</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe	<u>54.370,59-</u>	<u>153.960,01-</u>
E. JAHRESERGEBNIS	<u>1.003.688,72</u>	<u>2.465.126,36</u>
1. Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr	42.326,35	53.930,09
2. Entnahmen aus sonstigen Ergebnisrücklagen		
Sonstige Ergebnisrücklagen	13.673,65	1.069,91
3. Einstellungen in das Vereinskaptal	887.028,29	2.473.092,90
4. Einstellungen in die freien Ergebnisrücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)	<u>22.437,81</u>	<u>4.707,11</u>
F. ERGEBNISVORTRAG	<u>150.222,62</u>	<u>42.326,35</u>

Bilanz

OBDACH e.V. Wohnung+Betreuung+Beschäftigung für alleinstehende Menschen Heidelberg zum 31.12.2023

AKTIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.182,00	1.106,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.096.167,60	420.832,50
Gebäude	1.704.148,00	1.249.430,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.325,00	5.625,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Fahrzeuge, Transportmittel	4.729,00	7.881,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung	25.763,00	28.285,00
	<u>2.836.132,60</u>	<u>1.712.053,50</u>
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	250,00	250,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Fertige Erzeugnisse, Waren	1.182.686,00	541.637,30
II. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.623,75	5.632,48
2. Sonstige Vermögensgegenstände	38.414,45	42.207,49
	<u>48.038,20</u>	<u>47.839,97</u>
III. Kasse, Bank	1.530.840,27	2.358.880,49
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	2.585,00
	<u><u>5.599.129,07</u></u>	<u><u>4.664.352,26</u></u>

PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. VEREINSVERMÖGEN		
I. Vereinskaptal		
Vereinskaptal § 62 Abs. 3 AO	3.438.760,23	2.607.731,94
II. Gewinnrücklagen		
1. Gebundene Gewinnrücklagen	763.000,00	707.000,00
2. Freie Gewinnrücklagen	61.302,62	38.864,81
3. Sonstige Gewinnrücklagen	574.758,75	588.432,40
	<u>1.399.061,37</u>	<u>1.334.297,21</u>
III. Ergebnisvortrag	150.222,62	42.326,35
B. SONSTIGE SONDERPOSTEN		
Andere Sonderposten	192.217,00	214.203,00
C. RÜCKSTELLUNGEN		
sonstige Rückstellungen	69.359,00	95.031,00
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.420,40	43.099,90
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	115.328,65	125.028,18
3. Sonstige Verbindlichkeiten	166.248,23	155.740,08
	<u>303.997,28</u>	<u>23.868,16</u>
E. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>45.511,57</u>	<u>46.894,60</u>
	<u><u>5.599.129,07</u></u>	<u><u>4.664.352,26</u></u>

STIFTUNG

OBDACH-Stiftung Heidelberg

Mit der Satzung vom 8. Mai 2008 und dem Stiftungs-Treuhandvertrag vom 26. Mai / 5. Juni 2008 wurde die OBDACH-Stiftung Heidelberg gegründet. Sie ist eine nichtrechtsfähige Stiftung privaten Rechts in der treuhänderischen Verwaltung des Vereins OBDACH e.V. und wird von diesem im Rechts- und Geschäftsverkehr vertreten.

Zweck der Stiftung ist die Hilfe für Personen mit besonderen persönlichen Schwierigkeiten, die in Teilbereichen noch zur Lebensbewältigung in der Lage sind und bei entsprechender Betreu-

ung zu einem möglichst eigenverantwortlichen Leben geführt werden können.

Das Eigenkapital der Stiftung erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr im Wesentlichen durch Zustiftungen und beträgt zum 31.12.2023 636.035,62 EURO. Bankguthaben waren zu diesem Zeitpunkt 520.255,60 EURO vorhanden, daneben bestehen Darlehensforderungen gegenüber OBDACH e.V. in Höhe von 115.328,65 EURO. Die Stiftung erhielt im abgelaufenen Geschäftsjahr 10.029,33 EURO Zinserträge. Dem Eigenkapital der Stiftung wurde das Jahresergebnis in Höhe von 8.642,13 EURO zugeführt.

Impressum

Herausgeber:

OBDACH e.V.
Kurfürsten-Anlage 43-45
69115 Heidelberg
Web: <http://www.obdach-hd.de>

Geschäftsstelle:

Tel.: 06221-18755 20
Fax: 06221-1875599 20
Mail: verein@obdach-hd.de
Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr

Sozialarbeiter:

Tel.: 06221-18755 30
Fax: 06221-1875599 30
Mail: sozialarbeiter@obdach-hd.de

OBDACH-Treff:

Mo., Mi., Fr. 10 – 12 Uhr

Redaktion:

Wolfgang Böhm
Klaus Bowe
Thomas Locher
Anne Exel

Vorstand:

Wolfgang Böhm
Klaus Bowe
Thomas Locher

Geschäftsstellenleitung:

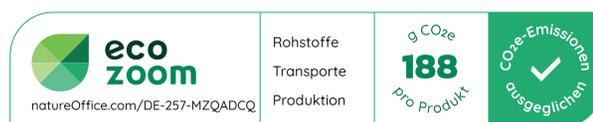
Götz Schilling

Spendenkonto:

Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE73 6725 0020 0001 0171 95

Druck:

Baier Digitaldruck GmbH
Tullastraße 17, 69126 Heidelberg
Heidelberg, Mai 2024



Wir haben bewusst den Innenteil dieses Jahresberichtes in Schwarzweiß gedruckt, um Ressourcen zu schonen und Kosten zu sparen.

Mit freundlicher
Unterstützung von





Seit 1995 jährlich
ausgezeichnet!

